



CDU- Stadtratsfraktion



An den
Vorsitzenden
des Ausschusses Soziale Stadt
Herrn Ömer Kirli

Nachrichtlich Herrn Bürgermeister Stefan Rosemann

Siegburg, 22. Mai 2026

Antrag CDU/SPD zur Sitzung des Ausschusses Soziale Stadt

- Einrichtung eines Inklusiosbeirates

Sehr geehrter Herr Kirli,

die Koalition aus CDU und SPD beantragt zur nächsten Sitzung des Ausschusses Soziale Stadt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Einrichtung eines Inklusionsbeirats" und bittet um folgenden Beschluss:

"Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Einrichtung eines Inklusionsbeirats zu erarbeiten und dem Ausschuss möglichst bis zur nächsten Sitzung zur weiteren Beratung vorzulegen."

Im Rahmen der Konzeptentwicklung sollen insbesondere folgende Fragestellungen berücksichtigt werden:

- Ausgestaltung des Wahlverfahrens einschließlich der Regelungen zum aktiven und passiven Wahlrecht,
- Größe und Zusammensetzung des Inklusionsbeirats,
- Rechte, Pflichten und Aufgaben des Inklusionsbeirats,
- Prüfung, ob und gegebenenfalls welche Aufgaben aus dem Aufgabenbereich der Behindertenbeauftragten der Stadtverwaltung auf den Inklusionsbeirat übertragen werden können,
- Prüfung, ob der Inklusionsbeirat, analog zum Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration, Vertretungen in andere Ausschüsse sowie in den Rat entsenden soll.

Die Stadtverwaltung wird darüber hinaus gebeten, Erfahrungen und bestehende Modelle anderer Kommunen in die Konzeptentwicklung einzubeziehen.



CDU- Stadtratsfraktion



Begründung:

Die Einrichtung eines Inklusionsbeirats kann einen wichtigen Beitrag zur stärkeren Beteiligung von Menschen mit Behinderungen und zur Förderung einer inklusiven Stadtgesellschaft leisten. Ziel ist es, bestehende Beteiligungsstrukturen weiterzuentwickeln und die Interessen von Menschen mit Behinderungen institutionell stärker in kommunale Entscheidungsprozesse einzubinden.

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Siegburg hat in den vergangenen Jahren engagierte und wertvolle Arbeit geleistet und wichtige Impulse für die Belange von Menschen mit Behinderungen in der Stadt gesetzt. Die Einrichtung eines Inklusionsbeirats soll diese Arbeit ausdrücklich ergänzen und stärken. Zugleich bietet ein solcher Beirat die Möglichkeit, Aufgaben und Verantwortung künftig auf mehrere Schultern zu verteilen sowie unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen stärker einzubinden.

Zur Vorbereitung einer fundierten politischen Beratung soll die Verwaltung zunächst ein entsprechendes Konzept erarbeiten, das insbesondere die organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen eines möglichen Inklusionsbeirats darstellt. Dabei sollen auch Erfahrungen anderer Kommunen berücksichtigt werden

Für die CDU-Fraktion
gez. Lars Nottelmann

Für die SPD-Fraktion
gez. Lukas Wagner